

Protokoll zum Treffen des Arbeitskreises Wohnen

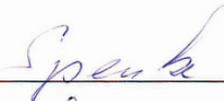
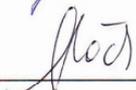
Datum: 8. März 2010
Uhrzeit: 18 – 20 Uhr
Ort: Ratssaal/Stadt Markranstädt
Teilnehmer: 16

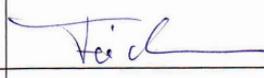
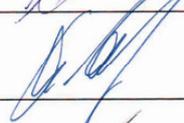
Betreff	Erläuterung
Erläuterung zum integriertes Stadtentwicklungskonzept	<ul style="list-style-type: none">- Die Bürgermeisterin erläutert kurz die Tagesordnung der Informationsveranstaltung zum integrierten Stadtentwicklungskonzept t am 15.03. und geht darauf ein, warum vorab keine Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein umfangreiches Konzept mit abstrakten Darstellungen handelt, die erklärungsbedürftig sind. Dies ist auch Empfehlung des Büros u.m.s., welches für die Konzeption beauftragt ist.- Es wird darauf hingewiesen, das INSEK (integriertes Stadtentwicklungskonzept) das gleich ist wie SEKO (Stadtentwicklungskonzept). Grundlage für die Bezeichnung ist eine Verwaltungsvorschrift des Freistaates Sachsen, welche eine Anpassung des Namens erforderlich macht.- Formal ist vorgeschrieben, vor Beschlussfassung im Stadtrat das Konzept öffentlich vorzustellen. Das Konzept wird darüber hinaus noch bei der Landesdirektion vorgestellt. Man geht davon aus, dass die Bearbeitung dort ca. 3 Monate dauert.
Kulkwitzer See	<ul style="list-style-type: none">- Geplant war schon heute die Vorstellung eines aktuellen Gestaltungsentwurfs. Die Bürgermeisterin hat dafür leider noch nicht die Legitimation im Stadtrat erhalten. Der Stadtrat wünscht vorab eine Diskussion im Technischen Ausschuss am 22.03. im nichtöffentlichen Teil.- In der Sitzung des Sonderarbeitskreises Kulkwitzer See am 10.11.2009 wurden die durch die BI formulierten 18 Vorschläge und Ziele diskutiert und zu vielen Punkten Einvernehmen erzielt. Über die wenigen, noch strittigen Punkte muss später entschieden werden. Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Kommune verantwortlich für die äußere Ordnung in diesem Bereich ist.- Aufgrund der öffentlichen Diskussion und der Einbeziehung zusätzlicher Behörden ist das Landratsamt auf das Gebiet aufmerksam geworden. Es wird seitens des Landratsamtes geprüft, ob der Uferbereich unter den Paragraphen §26 des sächsischen Naturschutzgesetzes als schützenswertes Gebiet fällt und somit auch das Baden eingeschränkt werden muss. Dies ist natürlich nicht im Interesse der Stadt Markranstädt.- Die KWL haben die Auflage erhalten, das eingeleitete Regenwasser zu behandeln. Dazu ist eine Neuordnung des Regenrückhaltesystems notwendig.- Die im Herbst 2009 umgepflügte Fläche wurde durch das Landratsamt als Ackerfläche bestätigt.- Es kam der Vorschlag in der Nähe der Meri Sauna eine Fitness-Wiese in Form eines Rundkurses anzulegen.- Die Planung der weiteren Terminkette ist erst nach der Sitzung des Technischen Ausschusses möglich. Die Beratung erfolgt im Technischen Ausschuss und daraus eine Empfehlung an den Stadtrat, aber noch kein Beschluss.- Erst wenn der Stadträte entschieden haben, ist eine weitere Diskussion mit der BI sinnvoll.
Flächennutzungsplan	<ul style="list-style-type: none">- Der Flächennutzungsplan der Stadt Markranstädt ist seit dem Jahre 2005 rechtskräftig. In seiner Sitzung am 04.03.2010 hat der Stadtrat Markranstädt die Einleitung des 1. Änderungsverfahrens beschlossen.- Alle zwischenzeitlich eingeleiteten Bebauungsplanverfahren oder schon umgesetzten Maßnahmen – insbesondere Abweichungen – fließen in den neuen Flächennutzungsplan ein.

Protokoll zum Treffen des Arbeitskreises Wohnen

	<ul style="list-style-type: none"> - Bebauungspläne sind auch vor Ihrer Rechtskraft des Flächennutzungsplans möglich. Sie werden dann als vorzeitig bezeichnet.
Markranstädter Straßen	<ul style="list-style-type: none"> - Alte Markranstädter Straße: Vor Baubeginn wird das Gebiet archelogisch untersucht. - Die B 186 und B 87 sind laut Straßenbauamt keine Mautausweichstrecken. Die Belastung soll nach Verkehrszählung durch das Straßenbauamt nicht gestiegen sein. Dies wird von den Beteiligten angezweifelt. Die Stadt hat keinen Einfluss auf die Verkehrszählung, da es sich um Bundesstraßen handelt. Eine Besprechung zur Straßensituation mit dem Amtsleiter Herrn Förster fand im Büro der Bürgermeisterin statt. Hier spürten alle Beteiligten die starke Belastung. Die Stadt Markranstädt strebt eine Umgehungsstraße an und wird dafür alles Mögliche tun. Die Kosten eines solchen Projekts betragen mehrere Mio. €. Die in den neunziger Jahren vom Bund geplante Umgehungsstraße wurde leider aus dem Bundesverkehrswegeplan wieder gestrichen. Möglicherweise müssen bei Realisierung Umsetzung dieses Projektes die Kosten allein durch die Stadt Markranstädt getragen werden. - Kreisstraße Göhrenz-Kulkwitz wird derzeit geplant. Diese Maßnahme des Landkreises Leipzig kann sich erheblich verzögern, da der Zschampert verlegt werden muss, um die notwendige Straßenbreite zu erhalten. Dazu sind Untersuchungen erforderlich, da es sich um ehemaliges Bergbaugebiet handelt. - Die Mittel für den grundhaften Ausbau der Leipziger Straße sind noch nicht freigegeben. Außerdem müssen die Eigentumsfragen in bestimmten Bereichen vom zuständigen Straßenbauamt noch geklärt werden. Die Stadt Markranstädt wird auch weiterhin gegenüber dem Straßenbauamt auf eine schnellstmögliche Umsetzung dieser wichtigen Baumaßnahme hinwirken.
Diverse Bauprojekte	<ul style="list-style-type: none"> - Für die geplante Hundeschule am Günthersdorfer Weg ist ein Bebauungsplan notwendig, da dies nicht mehr eine landwirtschaftliche Nutzung darstellt. - Die in der Gemarkung Thronitz geplante Biogasanlage erhält eine Zufahrt über einen nicht öffentlichen, landwirtschaftlichen Weg direkt bis zur B 87. Eine eventuelle Belästigung für die Anwohner, zum Beispiel in den Ortsteilen Thronitz und Döhlen, ist nahezu ausgeschlossen. Der ansässige Ortschaftsrat unterstützt das Projekt. Die genannten Taktzahlen, welche im Rahmen der Stadtratssitzung angesprochen wurden, entsprechen nicht ganz den Tatsachen und stellen nur den Extremwert dar. Aufgrund des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wird die Belastung geprüft und nur bei Einhalten der Vorgaben die Anlage genehmigt.
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vertreter der Bürgerinitiative möchten sich gern intensiver in die Beratungen zum Bebauungsplan Kulkwitzer See einbringen. Die Bürgermeisterin bringt das Anliegen dem Stadtrat vor. Es wurde noch einmal das Verständnis des Stadtrats erläutert, der Vertreter der Bürgerinnen und Bürger von Markranstädt ist. - Stadt Markranstädt kann derzeit in der Kernstadt keine Wohnbaugrundstücke Interessenten zum Kauf anbieten. Aus Sicht der Verwaltung wird auch in Zukunft ein Bedarf an Baugrundstücken, z. B. für junge Familien, bestehen. Weiterhin wird versucht, beim Gewerbegebiet Ranstädter Mark das Eigentum zu sichern und es aus der Insolvenz herauszulösen. - Die Stadt Markranstädt ist im Arbeitskreis, der sich mit der Entwicklung des Großraumes Leipzig-Halle befasst, involviert. Dadurch soll die Entwicklung der Kommunen besser gesteuert werden. Zu beachten ist, dass Markranstädt sich mitten im Großraum Halle Leipzig befindet und dies damit wesentlichen Einfluss auf die Stadtentwicklung hat.

Protokoll zum Treffen des Arbeitskreises Wohnen

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Rudon, Carina BM	
2	Vollk. Schade, Bi	
3	Moaclem, Spenk	
4	Glöckner, Rosi	
5	Haupt, Andreas	
6	Haupt, Stefan	
7	Schill, Matthias	
8	Schmitz, Gerhard	
9	Sparschütz, Frank	
10	Thier, Helmar	

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
11	Dietrich, Gabriele	
12	Möbn-Brand	
13	FIEDLER, HENDRIK	
14	Vitz, Siegwald	
15	Melbig, Ulrike	
16	Pöschke, Friedel	
17		
18		
19		